



Auf klarer Mission

100 AQUA-AGENTEN im Sondereinsatz im Wasserwerk Stellingen

Warum sind Wasserschutzgebiete unverzichtbar? Dieser Frage gehen heute und morgen rund hundert AQUA-AGENTEN-Kinder der Umweltstiftung Michael Otto und HAMBURG WASSER auf den Grund. Der Sondereinsatz ist eine gemeinsame Aktion mit der Behörde für Umwelt und Energie anlässlich des Weltwassertages. Ihre Mission führt die Grundschülerinnen und Grundschüler in die geplanten Wasserschutzgebiete für das Wasserwerk Stellingen. Dort muss das Grundwasser besonders geschützt werden. Denn für die Trinkwasserversorgung der Hamburger Bevölkerung wird ausschließlich Grundwasser verwendet. Doch immer häufiger gefährden äußere Einflüsse das kostbare Gut.

Was einmal in der Natur landet, verunreinigt dauerhaft Böden und Wasser

„Warum werfen eigentlich so viele Menschen ihren Abfall in die Natur?“, fragt die zehnjährige AQUA-AGENTIN Emma. Gerhard Gehrke, bei HAMBURG WASSER für das Wasserwerk Stellingen zuständig, kennt den Grund: „Viele machen sich einfach gar keine Gedanken darüber, wie viel Schaden sie damit anrichten.“ Die Folge: unsere wertvollste Ressource wird dauerhaft verschmutzt.

Wasserschutzgebiete bestehen aus drei Schutzzonen: Zone I (Fassungsbereich), Zone II (Engere Schutzzone) und Zone III (Weitere Schutzzone). Je näher die Schutzzone am Trinkwasserbrunnen ist, desto höher ist das Schutzniveau. Neben Industrie und Landwirtschaft belasten auch die privaten Haushalte unser Wasser. Deshalb ist gerade ihre Hilfe dringend notwendig. Abfälle, Zigarettenkippen, Verpackungen oder Batterien sind Gift für die Natur. Sie gehören in die Restmüll- oder Wertstofftonne. Für Altbatterien gibt es eigens eingerichtete Abgabestellen beispielsweise in Supermärkten und Elektro-Fachgeschäften.

„Wir haben die AQUA-AGENTEN nach den Grundsätzen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung konzipiert, um einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und Sensibilisierung über den richtigen Umgang mit Wasser zu leisten. Der Weltwassertag ist eine großartige Gelegenheit für die Kinder, mit

Pressemitteilung

Hamburg, 21. März 2019



ihrer Mission Wasser auf unsere lebensnotwendige Ressource aufmerksam zu machen und ihr Anliegen als AQUA-AGENTEN lautstark zu vertreten“, erläutert Stephan Zirpel, Vorstand der Umweltstiftung Michael Otto.

Umwelt Senator Jens Kerstan erklärt: „Gerade im letzten Sommer mit seiner wochenlangen Trockenheit wurde deutlich, dass Trinkwasser ein kostbares und auch begrenztes Gut ist. Deshalb müssen wir damit achtsam und sparsam umgehen. Jede und Jeder in unserer Stadt benutzt täglich Trinkwasser – zum Kochen, Waschen oder einfach zum Trinken. Und alle können ihren Beitrag dazu leisten, damit unser Trinkwasser bestmöglich vor Verunreinigungen geschützt wird. Es ist wesentlich einfacher, diese im Vorfeld zu verhindern, als das Wasser später teuer zu reinigen.“

Grundwasserschutz ist Trinkwasserschutz

Die Umweltstiftung Michael Otto, HAMBURG WASSER und die Behörde für Umwelt und Energie machen mit dem AQUA-AGENTEN-Sondereinsatz darauf aufmerksam, dass geschütztes, sauberes Grundwasser Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen ist. Grundwasserschutz ist für alle Hamburger gleichbedeutend mit Trinkwasserschutz. Laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) trinken 83 Prozent der Deutschen regelmäßig oder gelegentlich Leitungswasser und schätzen die hohe Trinkwasserqualität. Dafür sind Wasserschutzgebiete unerlässlich.

Mehr Informationen unter www.aqua-agenten.de

AQUA-AGENTEN-Kooperationsnetzwerk

Umweltstiftung Michael Otto, HAMBURG WASSER, NABU Hamburg e.V., Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Stiftung Historische Museen Hamburg – Hafencenter Hamburg